



Unterstützungsverein El Salvador
Granatweg 13, 3004 Bern

www.consciente.ch | +41 31 631 48 46



Studierendenwohnheime für marginalisierte Jugendliche Jahresbericht 2022

Projektverantwortung (CH):

Sales Hollinger, sales.hollinger@consciente.ch

Alexander Knospe, alexander.knospe@consciente.ch

Miriam Prater, miriam.prater@consciente.ch

Das Wichtigste in Kürze

Ausgangslage Das Departement Morazán im Nordosten El Salvadors ist das Zweitärmste des Landes und zeichnet sich durch ein besonders tiefes Bildungsniveau aus. Über ein Drittel der Haushalte lebt unter der Armutsgrenze und im Schnitt haben Erwachsene lediglich fünfeinhalb Bildungsjahre absolviert; 17 % der volljährigen Bevölkerung sind Analphabet:innen.¹

Kurzbeschreibung Eine weiterführende Ausbildung stellt für viele Jugendliche im Departement Morazán ihren grössten und – aufgrund von Armut oder geografischer Marginalisierung – leider fast immer unerfüllbaren Lebenstraum dar. Die Region ist jedoch dringend auf gut ausgebildete junge Menschen angewiesen, die vor Ort Veränderungen herbeiführen können.

Das *Studierendenwohnheim-Projekt* von Consciente ermöglicht jungen Menschen aus armen, ländlichen Gemeinden eine Ausbildung an den Hochschulen in den Departementen Morazán und San Miguel. Die Jugendlichen erhalten einen Platz in einem von uns betriebenen Wohnheim und ein Taschengeld zur Bezahlung von Studiengebühren, Transport, Essen etc. Als Gegenleistung nehmen sie an einem Weiterbildungsprogramm teil und lernen, gemeinsam soziale Projekte zu planen und durchzuführen. So werden sie darauf vorbereitet, ihr im Studium erworbenes Wissen zu teilen und in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. Im Projektjahr 2022 konnten im Wohnheimprojekt insgesamt 35 junge Menschen unterstützt werden.

Bilanz	Total Projektausgaben 2022	68'621.00 CHF
	El Salvador	68'621.00 CHF
	Schweiz	0.00 CHF
	Total Projekteinnahmen 2022	51'774.00 CHF
	Defizit 2022 / Bezug Projektreserven	-17'621.00 CHF
Finanzierung	Beiträge Stiftungen*	51'000.00 CHF
	Diverse Beiträge	774.00 CHF
	Total	51'774.00 CHF

*Beiträge der Gebauer Stiftung, der Dubois-Stiftung, der Caritatis Stiftung, der Maya Behn-Eschenburg Stiftung sowie des Anne Frank Fonds

Kontakt Sales Hollinger, sales.hollinger@consciente.ch

¹ DIGESTYC, Dirección General de Estadística y Censos El Salvador. 2019. Encuesta de Hogares de la Dirección General de Estadística y Censos 2019 (EHPM), www.digestyc.gob.sv

Studierendenwohnheime 2022

Einleitung

Das zentralamerikanische *El Salvador* hat mit gravierenden sozialen Problemen zu kämpfen. Neben Armut und Emigration ist es berüchtigt für grassierende Bandenkriminalität und aussergewöhnlich hohe Homizidraten. Der Mangel an Zukunftsaussichten macht es den kriminellen Jugendbanden – den sogenannten «Maras» – leicht, neue Mitglieder zu rekrutieren. Aufgrund der schwierigen sozialen Lage verlassen viele Menschen das Land, meist als illegale Migrant:innen in die USA; zurzeit leben mindestens 20 % der Salvadorianer:innen im Ausland.² Bildung bietet Alternativen und einen nachhaltigen Ausweg aus Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit. Sie ermöglicht es der lokalen Bevölkerung, ihre Lebensverhältnisse aus eigener Kraft zu verbessern.

Aus diesem Grund setzt sich *Consciente* seit 2012 im Departement Morazán im Nordosten des Landes für eine «gute Bildung für alle» ein. Unsere Projekte werden von einem dynamischen Team vor Ort koordiniert und von einem ehrenamtlich arbeitenden Schweizer Unterstützungsverein begleitet. Im Zentrum unserer Arbeit stehen neben der Verbesserung der Bildungsqualität an lokalen Primarschulen (Programm für Bildungsinnovation) und der Förderung des zivilen Engagements für eine nachhaltige Gesellschaft (Programm für Nachhaltigkeitsbildung) insbesondere auch die *Verbesserung des Zugangs zu weiterführender Bildung für Ju-*



Abb. 1: Stipendiat:innen im Wohnheim von San Miguel beim Selbststudium



Abb. 2: In Einzelfällen werden auch Stipendien an Gymnaschüler:innen vergeben. Die ehemalige Wohnheim-Stipendiatin Rosibel konnte so 2022 ihre Matur mit Schwerpunkt Englisch abschliessen.

gendliche aus armen Verhältnissen im Rahmen unseres Stipendienprogramms ([mehr Infos zu den Programmen von Consciente](#)).

Im Stipendienprogramm wird engagierten jungen Menschen aus armen Verhältnissen eine weiterführende Ausbildung ermöglicht. Dies geschieht entweder durch sog. Einzelstipendien, bei denen die Jugendlichen einen monatlichen Betrag zwischen USD 120 und USD 170 erhalten, oder durch sog. Wohnheimstipendien. Diese bestehen aus einem Platz in einem unserer Wohnheime, wo betreute Schlaf- und Arbeitsplätze in der Nähe der lokalen Hochschulen zur Verfügung stehen. Auch die Wohnheim-Stipendiat:innen erhalten ein monatliches Taschengeld zur Deckung von Ausgaben im Zusammenhang mit ihrem Studium. Im Gegenzug nehmen die Jugendlichen an Weiterbildungen teil und engagieren sich im Rahmen sozialer Projekte.

Obwohl die Wohnheime aufgrund des nach wie vor verbreiteten Fernunterrichts an den lokalen Hochschulen nicht durchgehend besetzt waren, darf das Wohnheimprojekt auch 2022 als grosser Erfolg verbucht werden.

Resultate und Aktivitäten

Auch im Jahr 2022 wurde das Studierendenwohnheim-Projekt vom [Stipendienprogramm](#) und vom [Programm für Nachhaltigkeitsbildung](#) gemeinsam koordiniert. Während das Stipendienprogramm für

² Quelle: CIA, Central Intelligence Agency, 2022. Central America: El Salvador, <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/el-salvador/>

die Förderung des Zugangs zu weiterführender Bildung für marginalisierte Jugendliche zuständig ist (vgl. Wirkungsziel 1), obliegt die Förderung des sozialen Engagements junger Menschen (vgl. Wirkungsziel 2) dem Programm für Nachhaltigkeitsbildung.

Wirkungsziele

- (1) Marginalisierte Jugendliche erhalten Zugang zu tertiärer Bildung:** Die Consciente-Studierendenwohnheime sollen jungen Frauen und Männern aus Armutsverhältnissen und abgelegenen Gemeinden eine weiterführende Ausbildung an der Technischen Hochschule in San Francisco Gotera oder einer der Hochschulen in San Miguel ermöglichen und so einen Beitrag zu einer Welt leisten, in der nicht die soziale Herkunft, sondern Talent und Engagement darüber entscheiden, ob junge Menschen ihre Träume verwirklichen können. Durch das Projekt wird Jugendlichen und ihren Familien ein Ausweg aus Armut und Perspektivlosigkeit ermöglicht und gleichzeitig ein nachhaltiger Beitrag zur ökonomischen und sozialen Entwicklung der Region geleistet.
- (2) Junge Menschen übernehmen gesellschaftliche Verantwortung:** In einem parallelen Bildungs- und Freiwilligenarbeitsprogramm sollen sich die Jugendlichen kritisch mit Themen zu Umwelt und Gesellschaft auseinandersetzen und selbst soziale oder ökologische Projekte planen und durchführen. So werden sie dazu angeregt, ihr Wissen weiterzugeben und zu nutzen, um Probleme lokal anzugehen. Das Projekt soll also auch dazu beitragen, die lokale Bevölkerung zu ermächtigen, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern.

Im Folgenden werden die Resultate 2022 entlang dieser beiden Wirkungsziele dargelegt.

Zugang zu Bildung für marginalisierte Jugendliche (Wirkungsziel 1)

Im Projektjahr 2022 wurden im Consciente-Stipendienprogramm 121 Jugendliche bei einer weiterführenden Ausbildung unterstützt. Darunter sind 35 Wohnheim-Stipendiat:innen, die ihre Ausbildung an der Technischen Hochschule in Gotera

oder einer Hochschule in San Miguel grösstenteils im Fernunterricht weiterführten. Dabei wurden sie von Consciente organisatorisch, technisch sowie psychologisch begleitet und konnten bei Bedarf die Arbeitsplätze der Wohnheime nutzen. In den praktisch orientierten Studiengängen «Lokale Entwicklung» (2.5 Jahre), «Nachhaltige Landwirtschaft» (3.5 Jahre) und «Ökologisch-kultureller Tourismus» (2.5 Jahre) der Technischen Hochschule in Gotera sowie weiteren Studienrichtungen an den Hochschulen in San Miguel (wie z. B. Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaft, Mathematik oder diverse Lehrberufe) können sie so berufsbildende Kompetenzen erwerben, um später auf eigenen Beinen zu stehen und die gesamte Region vorwärtszubringen.

Insgesamt konnten 2022 von den 35 Jugendlichen des Wohnheimprojekts 30 ihr Studienjahr erfolgreich abschliessen. 5 Personen sind hingegen aus dem Projekt ausgeschieden. Während eine Person wegen ungenügender Leistung aus dem Projekt ausgeschlossen wurde, haben 4 Personen aus persönlichen Gründen auf das Stipendium verzichtet. 2022 konnten zudem 9 Jugendliche ihr Regelstudium abschliessen und teilweise bereits ihr Diplom entgegennehmen. Nach der Aufnahme von 10 weiteren Jugendlichen unterstützt das Wohnheimprojekt Anfang 2023 insgesamt 31 Personen bei einer weiterführenden Ausbildung.

Im Jahr 2022 standen folgende Aktivitäten im Zentrum des Wohnheimprojekts:

- (1) Selektion neuer Stipendiatinnen und Stipendiaten:** In einem sorgfältigen Auswahlverfahren (vgl. Ausführungen in der Box) konnten 2022 10 Jugendliche neu ins Wohnheimprojekt aufgenommen werden. Alle von ihnen stammen aus mittellosen Familien des ländlichen Departements Morazán und können durch diese Unterstützung eine weiterführende Ausbildung beginnen.
- (2) Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen:** Eine ganzheitliche Betreuung ist für den Studienerfolg und die individuelle Entwicklung der Stipendiatinnen und Stipendiaten unerlässlich. Folgende Aspekte sind besonders hervorzuheben:

Bewerbungsverfahren Consciente-Stipendium

Junge Frauen und Männer aus armen und ruralen Fokusgemeinden können sich mithilfe eines ausführlichen Formulars und eines Motivationsschreibens für ein Consciente-Stipendium bewerben. In einem ersten Schritt wird einer vorselektierten Gruppe von Bewerber:innen, die die Grundanforderungen für die Projektteilnahme erfüllen, ein Hausbesuch abgestattet, um die Angaben aus dem Bewerbungsformular zu überprüfen und ein Bild von den jeweiligen Lebensbedingungen zu erhalten. Mithilfe eines «Estudio socio-económico» (sozioökonomischer Bericht) wird dabei sichergestellt, dass die Familien nicht in der Lage sind, die Ausbildungskosten selbst zu tragen. Zudem werden mit den verbleibenden Bewerber:innen ein kurzer Intelligenztest sowie ein individuelles Motivationsgespräch durch unsere Psychologin durchgeführt. Für die abschliessende Auswahl werden neben der sozioökonomischen Situation der Familie noch weitere Variablen berücksichtigt, z. B. die bisherige schulische Leistung, Studienmotivation oder ein allfälliges soziales Engagement. Je nach Wohnort, Studiendauer und individuellen Präferenzen erhalten die Jugendlichen schliesslich ein Einzelstipendium oder einen Platz in einem Studierendenwohnheim (Wohnheimstipendium).

- **Technologisch:** In den Wohnheimen stehen den Jugendlichen Arbeitsplätze mit funktionierenden Computern und Internetanschluss zur Verfügung. Diese waren insbesondere für jene Personen aus den abgelegensten Gebieten ohne Internetverbindung zentral, um am Fernunterricht teilnehmen zu können. Gleichzeitig haben fast die Hälfte aller Stipendiatinnen und Stipendiaten einen Computer von Consciente ausgeliehen, um am Fernunterricht von zuhause aus teilnehmen zu können. 2022 arbeiteten immerhin noch 17 Wohnheim-Stipendiatinnen und -Stipendiaten mit einem Computer von Consciente.
- **Finanziell:** 2022 erhielten die Jugendlichen ein fixes monatliches Taschengeld von 70 USD, um für Essen, Studienmaterial und -gebühren etc. aufzukommen. Aufgrund der je unterschiedlichen Bedürfnisse der Jugendlichen wurde dieser frei zur Verfügung stehende Pauschalbetrag 2021 eingeführt und hat sich bisher bewährt. Nach wie vor können auf Antrag einmalige Auslagen wie eine Uniform, spezifi-

ches Lernmaterial oder Diplomierungsgebühren finanziert werden. Zudem wurde ein Fonds für Notlagen ins Leben gerufen, der in einer ausserordentlichen (typischerweise medizinischen) Notsituation in Anspruch genommen werden kann. Damit soll verhindert werden, dass sich die Jugendlichen bzw. ihre Familien zu ungünstigen Konditionen verschulden und so jahrelang Rückzahlungen leisten müssen, was in der Regel auch einen Ausbildungsabbruch nach sich zieht.

- **Administrativ:** Unser Team steht den Stipendiatinnen und Stipendiaten jederzeit auch für administrative Probleme zur Verfügung. Oft handelt es sich um Fragen der Studienadministration, bei denen die Prozesse unklar sind oder kleine Gebühren anfallen, insbesondere zu Beginn und am Ende der Ausbildung. 2022 durfte Consciente insgesamt 18 ehemalige Stipendiat:innen nach Ausbildungsabschluss bis zum Erhalt ihres Diploms administrativ begleiten – 10 davon hatten ein Wohnheimstipendium.
- **Psychologisch:** Die mentale Gesundheit der Jugendlichen ist während der Pandemiejahre 2020 und 2021 besonders in den Fokus gerückt. Sie ist nicht nur für den Studienerfolg sehr wichtig, sondern generell für die Lebensqualität. Nachdem wir 2021 eine Psychologin zur individuellen Betreuung unserer Jugendlichen verpflichten konnten, wurden 2022 erstmals gezielt Workshops zur mentalen Gesundheit durchgeführt, deren Teilnahme für sämtliche Stipendiat:innen obligatorisch war. Dabei wurde in kleinen Gruppen das tabubehaftete Thema der mentalen Gesundheit und Strate-



Abb. 1: Anlässlich eines Workshops zur mentalen Gesundheit stellen zwei Stipendiatinnen ihre Erkenntnisse vor

gien zu ihrer Pflege diskutiert. Diese Workshops wurden von 22 Wohnheimstipendiat:innen besucht und mehrheitlich mit grosser Begeisterung aufgenommen. Daneben hat unsere Psychologin 2022 mit fünf Jugendlichen aus den Wohnheimen insgesamt 40 Einzelsitzungen durchgeführt.

- **Fachlich:** Auch fachlich unterstützen wir unsere Stipendiat:innen je nach Bedarf und Möglichkeiten. Insgesamt erhielten 2022 6 Jugendliche des Stipendienprogramms (2 der Wohnheime) individuellen Nachhilfeunterricht, der hauptsächlich von Stipendiat:innen höherer Semester geleistet wurde. In einem Fall wurde eine externe Fachperson hinzugezogen. Erstmals wurde 2022 auch ein Kurs für Externe angeboten, die sich für die Aufnahmeprüfung der Hochschulen vorbereiten. Einige davon haben unterdessen ein Consciente-Stipendium erhalten.

Engagement für eine nachhaltige Gesellschaft (Wirkungsziel 2)

Das Wohnheimprojekt soll den jungen Menschen nicht nur eine Ausbildung ermöglichen, sondern sie auch darauf vorbereiten, gesellschaftliche Verant-

wortung zu übernehmen. Im *Programm für Nachhaltigkeitsbildung* von Consciente wird Bildung (Theorie) mit gesellschaftlichem Engagement (Praxis) verbunden. Durch partizipative Bildungsaktivitäten werden die Diskussion über wichtige gesellschaftliche und ökologische Themen gefördert und junge Menschen dabei unterstützt, Probleme in ihren Gemeinden selbst anzupacken. Mit den Stipendiat:innen wurden 2022 folgende Aktivitäten durchgeführt:

- (1) **Weiterbildung:** Conscientes Programm für Nachhaltigkeitsbildung bot auch 2022 für sämtliche Stipendiat:innen die Teilnahme an ihren Gender- und Umwelt-Workshops an, die an mehreren Wochenenden stattfanden und auf einer inklusiven und partizipativen Didaktik beruhen, die sowohl theoretische als auch praktische Elemente beinhaltet. Daneben wurde 2022 durch das Stipendienprogramm eine ganze Palette von Weiterbildungen angeboten, deren Ziel es ist, den Jugendlichen wichtige Alltagskompetenzen zu vermitteln.

Für die neuen Stipendiat:innen gab es die klassischen Kurse über Sexualität und Verhütung sowie über die Planung, Ausführung und Evalu-

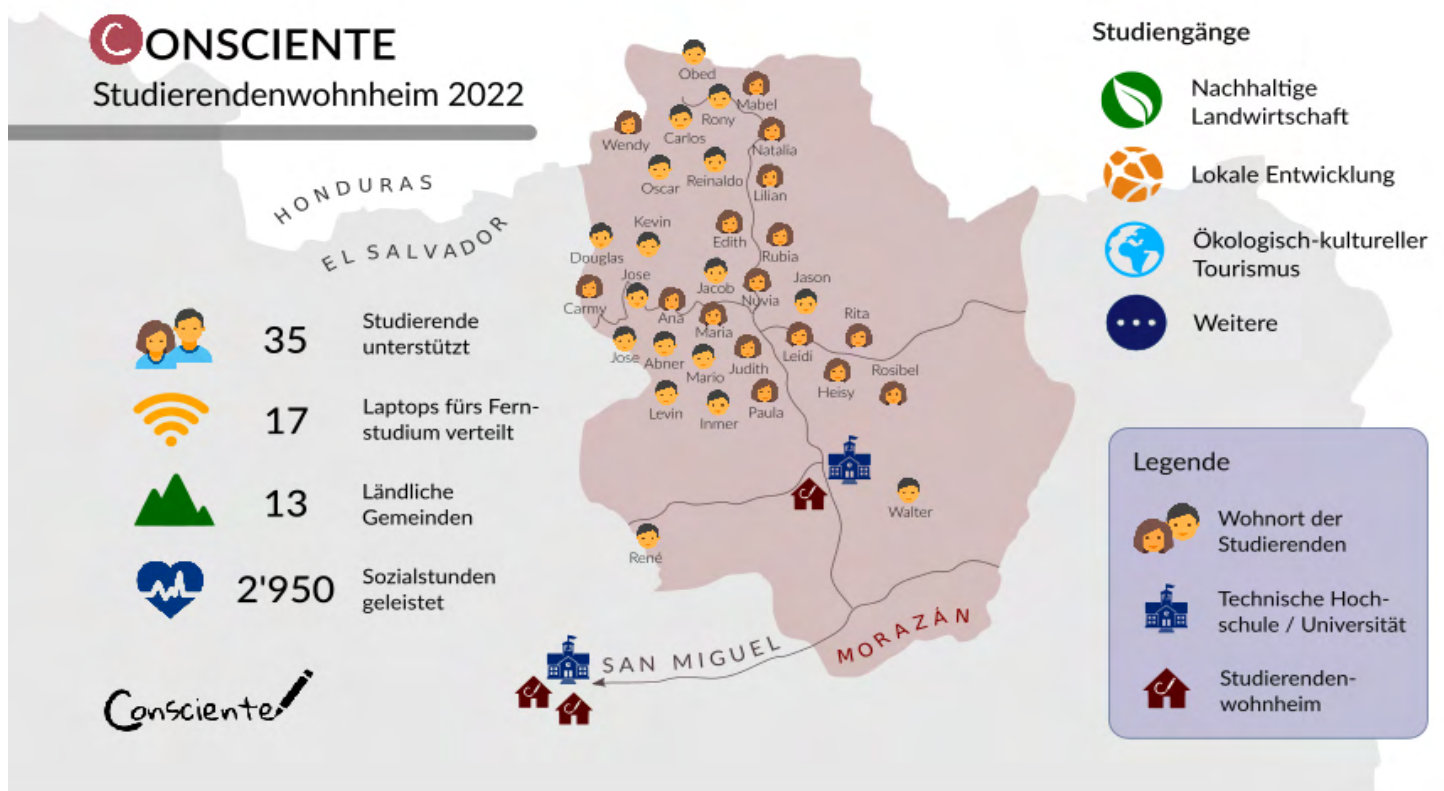


Abb. 4: Wichtigste Resultate im Projektjahr 2022 in Zahlen

ation von Projekten, wo sie sich Werkzeuge aneignen, um im Rahmen ihrer Sozialstunden – und darüber hinaus – eigene Projekte erfolgreich durchzuführen. Zudem erhielten sie einen Kurs in Textredaktion, Rechtschreibung und Lektüre, der im Vorjahr für sämtliche Stipendiat:innen durchgeführt wurde und dabei auf reges Interesse stiess.

Für die Stipendiat:innen im letzten Ausbildungsjahr fand 2022 zum ersten Mal ein Kurs zur Vorbereitung aufs Berufsleben statt, wo die Redaktion eines CV oder der Ablauf eines Vorstellungsgesprächs thematisiert wurden.

Speziell für die Wohnheim-Stipendiat:innen fanden 2022 ein Kurs über geschlechtsspezifische Gewalt sowie ein zweitägiger Workshop zum Zusammenleben in den Wohnheimen statt, wobei der Umgang mit Konflikten im Fokus stand.

Schliesslich wurde 2022 erstmals ein Kurs über gesunde Ernährung sowie einer über den häuslichen Umgang mit Geld durchgeführt. Beide waren für sämtliche Stipendiat:innen obligatorisch.

(2) Soziales Engagement: Im Rahmen ihres Stipendiums leisten die Jugendlichen jährlich zwischen 100 und 180 Stunden sozialer Arbeit in gemeinnützigen Projekten. Dabei werden sie von Consciente begleitet und erhalten Finanzierungshilfen für kleinere Auslagen wie Bastelmaterial, Kopien, Transporte etc. Durch die selbständige Organisation und Durchführung dieser Sozialstunden werden die Jugendlichen für gesellschaftliche Probleme sensibilisiert, steigern ihr Selbstvertrauen und erfahren, dass soziale Realitäten veränderbar sind. 2022 wurden insgesamt 14'748 Stunden gemeinnütziger Arbeit geleistet – davon 2'950 durch die Stipendiat:innen der Wohnheime. Dabei wurden Bäume gepflanzt und Gemüsegärten angelegt, in Gesundheitseinrichtungen oder bei den Bildungsprojekten von Consciente assistiert, Putz- und Moskitobekämpfungskampagnen durchgeführt, Wandmalereien zur Sensibilisierung der Bevölkerung erstellt und Nachhilfeunterricht gegeben, etc.



Abb. 5: Stipendiat:innen von Consciente bemalen während ihrer Sozialstunden eine Strassenlaterne, um die Menschen für Umweltprobleme zu sensibilisieren.

Evaluation

Das Feedback der Begünstigten des Wohnheimprojekts ist ein wichtiger Ausgangspunkt für unsere Evaluation. Wie jedes Jahr haben wir die Stipendiat:innen an einer anonymisierten [Online-Umfrage](#) teilnehmen lassen, wo sie ihre Einschätzung zu verschiedenen Aspekten des Projekts geben konnten. Dabei zeigte sich, dass die Zufriedenheit auch 2022 sehr gross war: Sowohl die Infrastruktur in den Wohnheimen und das Zusammenleben, als auch die Begleitung durch und die Aktivitäten mit Consciente erhielten Bewertungen zwischen 4 und 5 (auf einer Skala von 1 bis 5).

Bei den Sozialstunden wurde «nur» eine 4 erreicht (vgl. Diagramm 1). Der Grossteil der Jugendlichen findet die Sozialstunden sinnvoll und leistet sie gerne. Einige melden allerdings, dass sie durch ihre Ausbildung und andere Verpflichtungen zeitlich sehr ausgelastet sind. Hier gilt es in Zukunft, beim Leisten der Sozialstunden eine gewisse Flexibilität zu gewährleisten und die Jugendlichen wo nötig zu unterstützen.

Ebenfalls «bloss» eine 4 erhielt der Monatsbeitrag, dessen Überweisung 2022 zweimal nicht auf Anhieb funktioniert hatte. Wie sich herausstellte, ist dies auf eine technische Störung bei der Bank zurückzuführen. Überdies ist uns bewusst, dass die Monatsbeiträge von 70 USD für die Wohnheim-



Diagramm 1: Zufriedenheit der Stipendiat:innen mit dem Wohnheimstipendium 2022

0: völlig unzufrieden, 5: völlig zufrieden

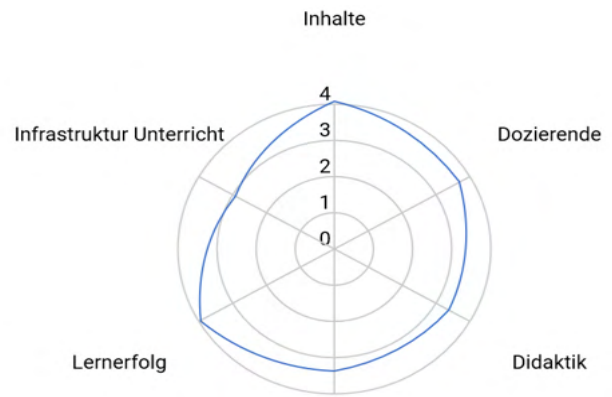


Diagramm 2: Zufriedenheit der Stipendiat:innen mit ihrer Ausbildung 2022.

0: völlig unzufrieden, 5: völlig zufrieden

Stipendiat:innen relativ knapp bemessen sind, zumal auch in El Salvador die überdurchschnittlich hohe Inflation spürbar ist. Wir sehen für 2023 jedoch keinen dringenden Handlungsbedarf. Bei Engpässen bestand und besteht weiterhin die Möglichkeit, bei Consciente eine Zulage zu beantragen.

Auch mit ihrer Ausbildung waren die Jugendlichen insgesamt zufrieden, was die Werte zwischen 3 und 4 zeigen (vgl. Diagramm 2). Im Vergleich zum Vorjahr war die Zufriedenheit mit den Dozierenden und dem Unterricht generell höher, nicht zuletzt dank der Rückkehr zum Präsenzunterricht. Dennoch herrschte auch 2022 teilweise Unzufriedenheit mit den Dozierenden und dem Unterricht generell, worauf wir leider nicht direkt Einfluss nehmen können. Ein Problem stellt zudem weiterhin die Infrastruktur an den Hochschulen dar. Dies zeigt, wie wichtig die technische Unterstützung ist, die Consciente den Jugendlichen gewährt. So stehen in den Wohnheimen weiterhin Arbeitsplätze mit funktionierender Internetverbindung zur Verfügung, und mehr als die Hälfte der Wohnheim-Stipendiat:innen benutzten 2022 noch einen Laptop von Consciente.

Auch das lokale Team hat das Wohnheimprojekt an zwei internen Evaluationsworkshops im Juli (Zwischenevaluation) und im Dezember 2022 (Jahres-evaluation) sorgfältig analysiert. Die Erkenntnisse dieser Evaluationen bilden die Grundlage des vorliegenden Berichts. Insgesamt war das Wohnheimprojekt 2022 mit folgenden Herausforderungen konfrontiert:

(1) **Psychologische Bildung und Betreuung:** Die Möglichkeit von Einzelsitzungen mit unserer Psychologin besteht seit 2021 und wird seither rege wahrgenommen. 2022 wurden zudem Weiterbildungen zum Thema der psychischen Gesundheit angeboten (siehe oben), die für alle Stipendiat:innen verpflichtend waren. Dabei wurde das Thema vertieft und die persönlichen Kompetenzen der Jugendlichen in diesem Bereich gefördert. Leider mussten die Einzelsitzungen Ende Jahr auf das Notwendige reduziert werden, weil unsere Psychologin uns aufgrund eines Stellenwechsels nicht mehr zur Verfügung stand. Dem grossen Interesse von Seiten der Jugendlichen tat dies jedoch keinen Abbruch, weshalb die vakante Stelle umgehend ausgeschrieben wurde, damit das Angebot an psychologischer Betreuung 2023 wieder hochgefahren werden kann. Zudem war die Lokalität für die Einzelbetreuung nicht ideal, um die Anonymität der Jugendlichen zu gewährleisten. Wir prüfen deshalb, diese Sitzungen vermehrt virtuell durchzuführen, was den Jugendlichen auch die Reisekosten ersparen würde.

(2) **Weiterbildungen:** 2022 war unser Weiterbildungsangebot für die Stipendiat:innen so vielfältig wie noch nie. Darunter waren allgemeinbildende Kurse – gesunde Ernährung, Gender, Umwelt, Umgang mit Finanzen oder psychische Gesundheit – ebenso wie solche, die spezifische Berufskompetenzen wie Projektplanung, sprachliche Fähigkeiten oder die Vorbereitung aufs Berufsleben zum Thema hatten. Als Kehrseite davon konnte aufgrund des dichten Programms nicht immer die gesamte Zielgruppe teilnehmen. Zudem wurde von Seiten



Abb. 6: Gruppenfoto anlässlich eines Workshops über mentale Gesundheit

der Jugendlichen teilweise bemängelt, dass die Workshopdaten nicht früh genug kommuniziert wurden oder in die Prüfungsphase fielen. Im neuen Jahr möchten wir die spezifischen Bedürfnisse der Jugendlichen bei der Planung der Weiterbildungen besser berücksichtigen und die Termine frühzeitig bekannt geben. So hoffen wir, die Teilnahmequoten noch zu verbessern.

(3) **Sozialstunden:** Die Sozialstunden, die Consciente-Stipendiat:innen jährlich leisten müssen, haben einerseits eine pädagogische Funktion, indem die Sensibilisierung für lokale Probleme sowie die Entwicklung von Verantwortungsgefühl und Selbstvertrauen gefördert werden. Andererseits soll die lokale Bevölkerung einen konkreten Nutzen daraus ziehen können. Das Monitoring dieser Einsätze konnte 2022 aufgrund mangelnder Priorität nicht im geplanten Umfang umgesetzt werden, weshalb bloss einzelne spontane Kontrollbesuche stattfanden. Da die Projekte grösstenteils in Gruppen durchgeführt wurden, reduzierte sich zwar der Betreuungsbedarf. Dennoch ist es unser Ziel für 2023, ein umfassenderes Monitoring der Sozialstunden aufzuziehen. Zudem haben wir festgestellt, dass es einigen Stipendiat:innen schwerfällt, die zeitlichen Ressourcen für das Leisten ihrer Sozialstunden aufzubringen. Hier gilt es, den Jugendlichen entgegenzukommen und ihnen beispielsweise zu ermöglichen, Sozialstunden bei zu grosser Belastung zu reduzieren oder später nachzuholen.

(4) **Übertritt ins Erwerbsleben:** Um den Übertritt von der Ausbildung ins Berufs- und Erwerbsleben zu erleichtern, fand 2022 wie bereits erwähnt erstmals ein einschlägiger Workshop für jene Stipendiat:innen statt, deren Abschluss bevorstand oder die bereits abgeschlossen hatten. Dabei wurde die Redaktion eines Lebenslaufs thematisiert oder Vorstellungsgespräche geübt. Auch 2023 steht dieser Workshop wieder auf dem Programm. Zudem sind wir seit Jahren daran, die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Organisationen auszubauen, damit die älteren Stipendiat:innen im Rahmen ihrer Sozialstunden bereits erste Be-

rufserfahrungen sammeln und wichtige Beziehungen knüpfen können. Dieses Netzwerk soll weiter ausgebaut und gepflegt werden.

(5) **Leben im Wohnheim:** Das Zusammenleben in den Wohnheimen funktionierte 2022 sehr gut. Dennoch und gerade angesichts der erwarteten Zunahme an Jugendlichen, die permanent in die Wohnheime zurückkehren, ist es wichtig, weiterhin zweiwöchentliche Haussitzungen durchzuführen, um mögliche Probleme frühzeitig zu identifizieren. Ende Februar 2023 fand zudem bereits ein Workshop statt, der das Zusammenleben in den Wohnheimen und den Umgang mit Konflikten thematisierte.

Auch 2022 ermöglichte es unser Wohnheimprojekt insgesamt 35 Jugendlichen, ihre Ausbildung fortzuführen. Es leistete damit einen wichtigen Beitrag für die Zukunft dieser jungen Menschen und ihrer Familien sowie für die Entwicklung der gesamten Region. Mit der schrittweisen Rückkehr zum Präsenzunterricht an den Hochschulen nahm auch die Belegung der Wohnheime wieder zu, die überdies auch als Arbeitsplätze mit funktionierenden Computern und zuverlässigem Internetzugang geschätzt wurden. Ein Schlüsselement des Erfolgs war auch 2022 unser Team vor Ort, das rund um die Uhr für die Betreuung der Stipendiat:innen sorgt und das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Unterstützungsverein unermüdlich verbessert.

Ausblick

Nach einer intensiven Selektionsphase durften wir 2023 10 Jugendliche neu ins Wohnheimprojekt aufnehmen. Zudem konnten 14 neue Einzelstipendien vergeben werden. Ein drittes Wohnheim – das zweite in San Miguel – wurde rechtzeitig zum Semesterbeginn in Betrieb genommen und das Rekrutierungsverfahren für die neue Psychologin läuft auf Hochtouren. Kurz: Das Studienjahr 2023 ist bereits voll lanciert. Nach einer unsicheren Zeit, die den Menschen vor Ort viel Anpassungsfähigkeit und Improvisation abverlangte, schauen wir mit Selbstvertrauen und Zuversicht auf das Jahr 2023 und freuen uns, dieses bewährte Projekt schrittweise weiter zu verbessern. Wir hoffen, dass wir

dabei wiederum auf die Unterstützung zahlreicher Stiftungen zählen können.



Abb. 7: Für die Wohnheimstipendiat:innen fand auch ein zweitägiger Workshop zum Zusammenleben in den Wohnheimen statt.

Erfahrungsberichte

Krissia, Consciente-Stipendiatin, Bauingenieurwesen



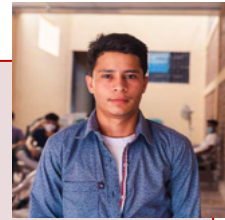
Ich heisse Krissia, bin 19 Jahre alt und komme aus Santa Barbara, Morazán. Soeben habe ich an der Universität von El Salvador mein erstes Studienjahr als Bauingenieurin abgeschlossen. Ich habe das Glück, Stipendiatin bei Consciente zu sein, denn es erlaubt mir, die Kosten für das Studium und das Essen zu bezahlen. Das bedeutet für mich eine grosse Chance, mich persönlich, akademisch und beruflich weiterzuentwickeln und so meiner Familie eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Im Rahmen des Stipendienprogramms habe ich an verschiedenen Workshops und Bildungsaktivitäten teilgenommen, die Consciente angeboten hat. Das waren zum Beispiel der Kurs über die Planung, Durchführung und Evaluation von Projekten, der Aufklärungsunterricht, der Workshop in Lektüre, Textredaktion und Rechtschreibung, der Kurs in Finanzmanagement sowie Workshops zu den Themen gesunde Ernährung wie auch Gender und Gesellschaft. Zu letzterem Thema habe ich sogar eine Vertiefungsveranstaltung besucht.

Im Projektplanungs-Workshop haben wir die Grundlagen erarbeitet, um akademische Arbeiten, aber auch praktische Projekte für unsere Gemeinden durchzuführen. Andere Workshops helfen mir dabei, zwischenmenschliche Beziehungen zu verstehen oder Strategien auszuarbeiten, um die gewünschten Ziele zu erreichen. Gender-Workshops sind unerlässlich, um die Realität verschiedener Gemeinschaften und jene unseres Landes zu verstehen sowie zu lernen, wie wir uns als Individuen in der Gesellschaft verhalten können, ohne Menschen aufgrund ihrer sexuellen Vorlieben oder Entscheidungen zu diskriminieren. Die vermittelten Inhalte über eine ausgewogene Ernährung und ein nachhaltiges Finanzmanagement schliesslich helfen mir ganz persönlich, meine Lebensqualität zu verbessern und gesundheitliche sowie finanzielle Probleme zu vermeiden.

Bei der Durchführung der verschiedenen Workshops und Aktivitäten von Consciente habe ich gelernt, im Team zu arbeiten und die Meinungen anderer Menschen zu schätzen. Ausserdem ist mir bewusst geworden, dass ich in Zukunft für die Gemeinden und öffentliche Stellen arbeiten möchte, um benachteiligte Orte voranzubringen. Wir sollten uns als Einzelpersonen in der Gesellschaft gegenseitig unterstützen, um zur Verbesserung der Lebensbedingungen jedes einzelnen Mitglieds der Gemeinschaft beizutragen und mit den geringen Ressourcen in unserem Land, insbesondere in unserem Departement Morazán, sorgsam umzugehen.

Kevin, Consciente-Stipendiat, Betriebsökonomie



Ich heisse Kevin, bin 21 Jahre alt und komme aus der Gemeinde San Simón im Departement Morazán. Ich bin heute der Meinung, dass alle Träume erfüllt werden können, solange wir sie nicht aufgeben und bis zum Ende durchhalten. Es ist mir ein Vergnügen, meine schönen Erfahrungen mit euch zu teilen.

Ich bin mir bewusst, dass Bildung ein Instrument für die soziale Entwicklung ist, und deshalb habe ich mich schon als Kind verantwortungsbewusst und leidenschaftlich für meine Ausbildung eingesetzt. Ich wollte mich stets verbessern und habe mit Hingabe und Anstrengung meine Verpflichtungen erfüllt – immer mit dem Ziel vor Augen, eine höhere Ausbildung zu absolvieren und damit meiner Familie helfen zu können. Nun bin ich ein aktives Mitglied des Stipendienprogramms von Consciente und habe einen Platz im Studierendenwohnheim.

Während des Stipendiums habe ich mich in verschiedenen Themen des sozialen Engagements weitergebildet, wie z. B. soziale Kontrolle, Gleichstellung der Geschlechter, Umwelt, finanzielle Bildung, Schreiben und Lesen, sexuelle und reproduktive Rechte, Machismo, Patriarchat. Dies hat mir ermöglicht, kritisch zu sein und proaktiv mein Wissen über gesellschaftliche Probleme zu erweitern.

Ich danke und gratuliere der Fundacion Consciente, denn sie ist ein Motor des Wandels in unserem Departement Morazán und unterstützt viele junge Menschen dabei, einen Beruf zu erlernen. Zurzeit studiere ich im vierten Jahr Betriebswirtschaftslehre an der Universität von El Salvador. Dass ich unter so vielen Bewerber:innen ausgewählt wurde, um als Stipendiat an diesem Projekt teilzunehmen, macht mich stolz. Und so wie ich davon profitiert habe, hoffe ich, dass auch andere junge Menschen diese wertvolle Gelegenheit erhalten werden.

Abschliessend möchte ich euch ermutigen, euch zu engagieren und Teil unseres Teams zu werden. Gemeinsam können wir eine bessere Zukunft aufbauen.

Weitere Einblicke ins Projektjahr 2022

Selektion der neuen Stipendiat:innen



Abb. 8: 2022 wurden insgesamt 27 Jugendliche neu ins Stipendienprogramm aufgenommen, 10 von ihnen erhielten ein Wohnheimstipendium.



Abb. 9: Anfang Jahr findet jeweils ein Willkommensanlass statt, wo die neuen Stipendiat:innen über die Bedingungen des Stipendiums informiert werden und eine entsprechende Vereinbarung mit Consciente unterzeichnen.



Abb. 10: 2022 war ein Jahr mit vielen partizipativen Weiterbildungen, die Theorie und Praxis auf kreative Weise verbinden. Die Themen reichten von Textredaktion, Rechtschreibung und Lektüre...



Abb. 11: ... über die Vorbereitung aufs Berufsleben...



Abb. 12: ... und eine gesunde Ernährung...



Abb. 13: ...bis zu einem nachhaltigen Umgang mit Geld.

Sozialstunden



Abb. 14: Als Gegenleistung engagieren sich die Stipendiat:innen jährlich zwischen 100 und 180 Stunden in sog. Sozialstunden für soziale und ökologische Projekte. Beispielsweise durch das Sammeln von Müll, indem gleichzeitig für einen bewussten Umgang mit der Umwelt sensibilisiert wird...



Abb. 15: ... oder durch das Anlegen von Gärten, um die lokale Bevölkerung mit frischem Gemüse zu versorgen.



Abb. 16: Durch Malereien im öffentlichen Raum soll die lokale Bevölkerung für ökologische und soziale Probleme sensibilisiert werden.

Leben im Studierendenwohnheim



Abb. 17: Die Wohnheime von Consciente bieten Platz zum Arbeiten und zum Verweilen



Abb. 18: 2022 erhielten 18 Stipendiat:innen von Consciente ihr Abschlussdiplom in Fächern wie Psychologie, Erziehungswissenschaften, Architektur, Mathematik, Sozialwissenschaften, Pflege, lokale Entwicklung und nachhaltige Landwirtschaft.